

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2007)

Heft: 8

Rubrik: Agenda ; Informationen = Informations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

19 avril

«Genre et médias, le phénomène Royal ?»
 Les femmes en politique: des hommes comme les autres ? Ségolène Royal ou quand une femme se mêle de briguer le pouvoir Soirée de réflexion et de débat à la veille du premier tour de l'élection présidentielle française, avec la participation de: Cilette Cretton, directrice pédagogique pour l'école obligatoire (VD) ancienne députée et présidente de parti(VS), Monika Dusong, présidente de la Fédération Romande des Consommateurs, ancienne conseillère d'Etat (NE) Yvette Jaggi, ancienne parlementaire fédérale, Suzette Sandoz, Prof. honoraire à la Faculté de Droit de l'Université de Lausanne, ancienne conseillère nationale Aurélie Debluë, politologue, et Géraldine Roh-Merolle, historienne, présenteront leur étude, commandée par la Fondation Emilie Gourd, intitulée : 18h.30 - 22h, Hôtel Continental, Lausanne, entrée libre.

26. April

Buchpremiere: «Verliebte Feinde. Iris und Peter von Roten» - die Biographie eines aussergewöhnlichen Paares. «Ich glaube, wir gehören eher zu den Glücklichen in einer schwierigen Ehe als zu den im Grunde Unbeteiligten in einer glücklichen Ehe» Iris an Peter. Wilfried Meichtry, Autor, im Gespräch mit der Publizistin und Kritikerin Klara Obermüller. 19.00 Uhr im Literaturhaus Basel an der Barfüssergasse 3. Eintritt CHF 15.-/10.- Information: www.literaturhaus-basel.ch

3. Mai

5. Tagung des BBT zur Chancengleichheit an den Fachhochschulen: Frauen aus den Fachhochschulen in die Arbeitswelt. 9.15 - 16 h, Kornhausforum in Bern. Auskunft: caroline.ceppi@bbt.admin.ch

10 -12 mai

Pouvoir, Pensée, Jugement politique au XXe et XXIe siècle Travailler sur et avec l'œuvre de Hannah Arendt

aujourd'hui 100e anniversaire (1906 - 2006). Un bilan, des perspectives de recherche, de débat. Colloque public international, interdisciplinaire inter-expérience (professionnelle, citoyenneté). Université de Lausanne (UNIL), Faculté des Sciences Sociales et Politiques et Institut d'Etudes Politiques Internationales (IEPI).
 Secrétariat: nicole.ferrari@unil.ch
 Université de Lausanne, IEPI, M.C.Caloz-Tschopp, Anthropole, CH-1015 Lausanne. Paiement inscriptions : CCP Colloque Arendt 2007 no. 17-292.958-7.

11 - 12 May

7th Congress of the European Women Lawyers Association (EWLA) In Cooperation with Juristinnen Schweiz. Equal opportunities for all. From Women Lawyers' Perspective Sorell Hotel Zürichberg an der Orellistrasse 21 in Zürich. Further information: www.ewla.org or www.lawandwomen.ch

14. Mai 2007

Geschwächte Staaten und prekari-
sierte Männlichkeit: Neoliberalismus
und Neue Kriege. Prof. Dr. Eva
Kreisky (Wien) , Gastprofessur Gen-
der Studies am Philosophischen Se-
minar der Universität Zürich. Die
Veranstaltung wird vom Kompeten-
zentrum Gender Studies in Koopera-
tion mit dem Center for Comparati-
ve and International Studies der
UZH und der ETH (CIS) durchge-
führt. Anschliessend wird Apéro
serviert. Hauptgebäude der Univer-
sität Zürich, Rämistrasse 71, Hör-
saal G212, von 18.15 bis 20.00 Uhr.
Anmeldung: kgs@kgs.unizh.ch.

16. Mai

Safer Work? Das Zentrum Gender
Studies der Universität Basel führt
die dreiteilige Veranstaltungsreihe
«Prekär sein oder prekär werden?
Lebensentwürfe zwischen Arbeit,
Sexualität und StaatsbürgerInnen-
schaft» durch. Im Film-Workshop
werden mediale Repräsentationen
prekarisierter Menschen gender-

und sexualitätskritisch analysiert.
«Paperdolls», Regie: Tomer Hey-
mann, Israel/Schweiz 2005. Work-
shopleitung: Dr. Marie-Hélène Gut-
berlet, Frankfurt/M.
Mitte Juni findet ein Fachgespräch
mit WissenschaftlerInnen und Prak-
tikerInnen zum Thema «Prekarisie-
rung und Geschlechterverhältnisse»
statt. Universität Basel, Zentrum
Gender Studies, Bibliothek, Anmel-
dung: dominique.grisard@unibas.ch

8 June

Women's Rights and Masculinity.
Other Perspectives on Gender Main-
streaming. Internationale Referent-
Innen diskutieren Aspekte der Ent-
wicklungszusammenarbeit und der
Forschung im Bereich Gender und
Gouvernanz. Im ersten Teil geht es
um die Menschenrechtsperspektive.
Shahra Razavi, UNRISD Genf, pro-
blematisiert die politischen und
sozialen Implikationen der «Care
Economy» und Alyamma Vijayan
vom Sakhi Women's Resource Center
in Kerala/Indien stellt den Prozess

der geschlechtersensiblen Dezentra-
lisation in ihrer Region vor. Im
Fokus steht dabei die politische
Partizipation von Frauen. Der zwei-
te Teil der Tagung ist den «Männ-
lichkeiten» gewidmet: Julio César
González Pagés von der Universität
La Habana in Kuba erörtert Konzep-
tionen von Männlichkeit mit Blick
auf die Konstruktion von Ge-
schlechterdifferenzen. Sie wird von
der DEZA, Sektion Gouvernanz orga-
nisiert. Hotel Bern, 9 - 16.30 Uhr.
Informationen: annemarie.sancar@deza.admin.ch

12. Juni

Vortrag: «Abschied von Hegemonie-
ansprüchen? Männlichkeit im Wan-
del der Geschlechterverhältnisse»,
PD Dr. Michael Meuser, 18.30 Uhr,
Fabrikstrasse 2E, Raum 001, Univer-
sität Bern.

13. - 14. Juni

Workshop «Wohlbefinden trotz
Stress». Angeboten von der psy-
chologischen Beratungsstelle für

Studierende beider Hochschulen
Zürichs. Weitere Angaben zum
Workshop bei der Psychologischen
Beratungsstelle für Studierende
beider Hochschulen Zürichs: Tel.
044 / 634 22 80

5. Juli / 21. August

Informationsveranstaltungen zum
Kurs «Gender & Diversity Manage-
ment». Dieser Kurs bietet vertieftes
Fachwissen für die Planung, Umset-
zung und Beratung von gleichstel-
lungsorientierten Veränderungspro-
jekten. Die Absolventinnen und
Absolventen kennen die wichtigsten
Ansätze und Debatten zu Gender
und Diversity Management, sie
kennen die aktuellen Management-
konzepte und Instrumente zur Kon-
zeption und Umsetzung von gleich-
stellungsorientierten Projekten in
ihrem Praxisalltag.

Diese einjährige, berufsbegleitende
Weiterbildung stellt Gender und
Diversity Management als Verände-
rungsprozesse ins Zentrum. Das
Planen und Umsetzen der Gleich-

stellung der Geschlechter, die Be-
rücksichtigung der Kategorien Alter
und Ethnizität basiert auf der Ver-
bindung von Gleichstellungswissen
mit der Organisationsgestaltung
und -entwicklung. Sie lernen im
Kurs die Konzepte mit den dazuge-
hörigen Instrumenten kennen,
vertiefen das Gelernte in Lerngrup-
pen und erproben es am prakti-
schen Lernprojekt. Die Reflexion der
eigenen Rolle als Gender und Diver-
sity Beraterin oder Berater, als
Projektverantwortliche/r sowie die
Reflexion der eigenen beruflichen
Perspektive gehören zum Konzept.
Kursdatum: 19. Oktober 2007 - 17.
Oktober 2008

Jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Fach-
hochschule Nordwestschweiz, Hoch-
schule für Wirtschaft, Riggensbach-
strasse 16 in Olten.

19. - 22. September

Tagung: «Gender», «genre», «Ge-
schlecht» sind «Travelling Con-
cepts». Sie gewinnen und verändern
ihr Profil auf ihrer Reise durch un-

terschiedliche sprachliche Wissens-
kulturen. Dabei verlaufen die Re-
zeptionswege oft einseitig, sie
werden geprägt von hegemonialen
Wissenschaftsdiskursen, politisch-
kulturellen Machtkonstellationen
und von kontingenten sprachlichen
Barrieren. Bedeuten «Gender»,
«genre» und «Geschlecht» in unter-
schiedlichen sprachkulturellen Kon-
texten das Gleiche? Und wenn
nicht, was verbindet die Konzepte
gleichwohl? Die Tagung geht diesen
Fragen nach. Im Zentrum stehen die
Unterschiede, Gemeinsamkeiten und
Rezeptionswege zwischen germano-
phonen und frankophonen Theorie-
traditionen innerhalb der Ge-
schlechterforschung.

Die Beiträge werden simultan vom
Französischen ins Deutsch und vom
Deutschen ins Französische über-
setzt. Neun Keynote-Speakers wer-
den in ihren Vorträgen das Tagungs-
thema übergreifend aufnehmen und
diskutieren.

Informationen: [www.izfg.unibe.ch/
travelling_concepts/](http://www.izfg.unibe.ch/travelling_concepts/)

Nouveau site web du FNS: www.snf.ch

Informations plus ciblées et actualités

Début mars, le FNS a mis en ligne une nouvelle version de son site internet www.snf.ch. Un accent a été mis sur l'actualité et l'adéquation aux besoins spécifiques des différents publics.

Vous trouvez plus d'informations dans la dernière édition de la eNewsletter du Fonds national suisse, qui contient les mises au concours, nouveautés, publications et manifestations:

www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/enewsletter/

www.frauenwiki.de

Auslöser für Frauenwiki ist der Erfolg des Online-Lexikons Wikipedia, das frauenrelevante Themen zu wenig berücksichtigt. Langfristig sollen alle Einträge der Frauenwiki auch in der Wikipedia erscheinen. Initiantin des Projektes ist die Ingenieurin und Ökonomin Iris Schikle aus Dresden. Die Frauenwiki sucht Frauen für den Ausbau des Lexikons: schilke-dresden@online.de

Informationsplattform: www.gleichberechtigung.zh.ch

Ein neues Angebot auf der Website der Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen des Kantons Zürich informiert über den Stand der Gleichstellung und der Frauenvertretung in der Politik. Wie sieht der Frauen- und Männeranteil bei den ver-

schiedenen Parteien im Kantonsrat aus? Welche Medienpräsenz haben männliche und weibliche Kandidierende im Vorfeld von Wahlen? Antworten auf solche Gleichberechtigungsfragen: www.gleichberechtigung.zh.ch

Mentoring in der Ostschweiz

Der Mentoringpool des Vereins Ostschweizerinnen.ch steht für Einträge bereit. Wer bereit ist, andere Frauen mit Wissen und konkreten Erfahrungen zu unterstützen, kann sich im Mentoringpool eintragen, damit sich eine mögliche Mentee bewerben kann: Frauen in beruflichen Neuorientierungsphasen, Studentinnen, Existenzgründerinnen, Wiedereinstiegerinnen oder Frauen in Freiwilligenarbeit können sich ebenfalls eintragen. Damit die Mentoringbeziehung fruchtet, bietet der Mentoringpool mit der erfahrenen Organisationsentwicklerin Silvia Gysel die nötige Unterstützung an. Weitere Infos unter www.mentoringpool.ch

www.pinkapple.ch

Das schwullesbische Filmfestival findet mit einem speziellen Lunchkino im Arthouse Le Paris vom 26. April bis 2. Mai in Zürich statt.

www.warmermai.ch

Bereits zum achten Mal präsentiert der Verein «warmer mai» schwule und lesbische Kultur in Zürich. Ein vielfältiges und reiches kulturelles Programm wird vom 1. bis 31. Mai geboten.

www.und-online.ch

Die Fachstelle UND hat einen neuen Webauftritt realisiert. Ziel ist es, die Fachstelle im Internet optimal zu präsentieren. UND ist das führende Kompetenzzentrum in der Deutschschweiz bezüglich vernetzter, praxis- und handlungsorientier-

ter Umsetzung von Vereinbarkeit. Durch seine Tätigkeit will UND individuelle, sozialpolitische und wirtschaftliche Problemstellungen bzgl. der Thematik «Vereinbarkeit» lösen helfen. Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeiten heisst aus Sicht von UND, dass es für Männer und Frauen möglich ist, Familien- und Erwerbsarbeit gemäss ihren Bedürfnissen und Wünschen und zum Wohl der Kinder und anderer unterstützungsbedürftiger Personen zu verbinden.

Chancengleichheitspreis beider Basel 2007

Der Preis, «das heisse Eisen», wird seit 1996 jedes Jahr an innovative Projekte von Personen, Organisationen oder Firmen verliehen, die sich in herausragender Weise für die Chancengleichheit von Frauen und Männern einsetzen.

Eingabeschluss ist der 16. Mai 2007. Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Basel-Landschaft, Telefon 061 926 82 82 oder www.gleichstellung.bl.ch

Trudy-Schlatter Preis für Frauenwerke

Seit 1984 verleiht die Frauenzentrale Bern den Trudy-Schlatter Preis für Frauenwerke im Andenken an die Künstlerin Trudy Schlatter, (1912-1980). Der Preis wird alljährlich an Frauen, Frauenorganisationen und -projekte aus dem Kanton Bern verliehen, die sich um die Anliegen der Frauen oder durch ihr künstlerisches Schaffen verdient gemacht haben. Preissumme: CHF 5'000.-. Termin für das Einreichen der Bewerbungen ist der 31. Mai 2007. Informationen unter: Telefon 031 311 72 01 oder sekretariat@frauenzentralebern.ch

Frauenstadtrundgang Basel

Von Frauen, über Frauen, NICHT nur für Frauen! Der neue Rundgang «Hexenwerk und Teufelspakt. Hexenverfolgungen in Basel» ermöglicht eine ungewohnte Sicht auf das frühneuzeitliche Basel. Anhand von einigen Gerichtsfällen werden typische Merkmale der Basler Hexenverfolgung aufgezeigt. Informationen, Daten und Vorverkaufsstelle unter Telefon 061 267 07 91 oder www.femместour.ch

Frauenzeitung

MÄRZ 1/2007 CH 16.34

Klischees

... und raus bist du 8
«Ich bin meine Handtasche» – Ein Quiz 14
Dumme Blondinchen und andere Zumutungen 16
Schöne einfache Medienwelt 20

Bewegungsmangel: 8. März ohne Engagement 28
Todesmedaillen: Ehrung für UNO-Soldaten 30



Klischees

- * **... und raus bist du** Wie offen ist die Toleranz einfordernde Lebenszene selber?
- * **Dumme Blondinchen und andere Zumutungen** Wie Vorurteile funktionieren.
- * **Schöne einfache Medienwelt** Geschlechterklischees haben im Moment wieder Hochkonjunktur. Eine Analyse.

Ausserdem: Interview mit Judith Holofernes von der Band "Wir sind Helden" und Cornelia Schinzilarz vom Lesbennetzwerk WyberNet, 10 Jahre schwullesbisches Filmfestival Pink Apple und FrauenVernetzungswerkstatt St. Gallen, uvm.

Bestellungen: www.frauenzeitung.ch oder T 044 272 73 71

PROJEKTSTART

départ...

...ist ein gesamtschweizerisches Programm für weibliche Mittelbauangestellte an künstlerisch-gestalterischen Hochschulen. Das Projekt an der Hochschule der Künste Bern HKB an-gesiedelt und wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT unterstützt.

Es bietet zwölf Assistentinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, während einem Jahr eine Persönlichkeit aus dem Kunst-, Kulturbereich oder aus der Wissenschaft in ihrer beruflichen Praxis zu begleiten. Das Programm unterstützt das one-to-one Mentoring durch den Austausch mit Peers sowie einem auf künstlerische und wissenschaftliche Laufbahnen ausgerichteten Rahmenangebot.

Teilnehmerinnen können sich bis am 20. April anmelden. Bewerbungsgespräch am 8. Mai und Einführungsveranstaltung am 16. Mai (ganzer Tag). Schlussveranstaltung findet im Juni 2008 statt.

Weitere Informationen unter www.departs-mentoring.ch

Le programme de mentoring individuel (one-to-one) des hautes écoles d'art et de design soutient des femmes membres du corps intermédiaire dans la planification de leur carrière.

départs offre à douze assistantes et collaboratrices scientifiques employées dans des hautes écoles d'art et de design suisses la possibilité de participer à un programme de mentoring durant une année. Le programme encourage le développement de la carrière et la création de réseaux de contacts par différents moyens: le mentoring one-to-one, les échanges au sein de groupes de pairs (peer-mentoring) et un programme-cadre axé sur les carrières artistiques et scientifiques.

Le programme de départs prévoit 5 manifestations officielles. Les mentees et les mentas/mentors sont invités aux manifestations de départ et de clôture. Les manifestations-cadres ne sont par contre prévues que pour les besoins individuels des mentees. Des rencontres informelles entre mentees sont initiées par les participantes selon leurs besoins, dans le but d'échanger mutuellement leurs expériences. Ces rencontres informelles constituent un aspect important du programme de mentoring en relation avec la création de réseaux et sa propre compréhension. La mentee et la menta/le mentor portent la responsabilité commune pour la définition et la réalisation de la relation de mentoring. Un minimum de six rencontres est conseillé. La manifestation finale aura lieu en juin 2008.

Informations sur internet www.departs-mentoring.ch

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche

Ich möchte dem Verein

Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten

Je souhaite devenir membre de

l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche

Jahresbeitrag | Cotisation annuelle

- Studentinnen, Erwerbslose
- Etudiantes, sans activité lucrative* Fr./sfr. 40.-
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.-
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.-
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.-
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.-

Ich möchte FemInfo abonnieren

Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | Cotisation annuelle** Fr./sfr. 45.-
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern

Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB 4002 Basel	PP Journal CH-4002 Basel
-------------------	-----------------------------

